



# Nord-West Aktuell



## Erklärung der Marxistisch-leninistischen Partei Deutschlands (MLPD) - Landesleitung Nord-West - zu den Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 6. Mai 2012

**Keine Stimme verschenken an die „Krisenmanager“ von CDU, SPD, Grüne und FDP**

**Stärkt die kämpferische Opposition – stärkt die sozialistische Alternative - MLPD**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wahlkämpfe sind Zeiten vieler Versprechen: Die CDU verspricht „Arbeitsplätze“ - es fragt sich nur was für Arbeitsplätze? 27% der arbeitenden Menschen sind in Schleswig-Holstein im Niedriglohnbereich beschäftigt, allein 41% darunter Frauen. Junge Facharbeiter bekommen – wenn überhaupt – oft nur Zeitverträge in Leiharbeitsfirmen und bei niedrigsten Löhnen. Die SPD möchte jetzt „starke Kinder“ haben. Warum wurde denn, auch bei Beteiligung der SPD, eine Politik der steigenden Kinderarmut betrieben? Die FDP will „konsequentes Wirtschaftswachstum“, anders ausgedrückt - Steigerung der Profite! Die GRÜNEN machen sich offensichtlich Sorgen um die Banken, wenn sie mit Schülern die „Bankenkrise stoppen“ wollen.

### **Die Landtagswahl kann kein einziges Problem lösen**

Jede Regierung ist in diesem kapitalistischen System Dienstleister und Krisenmanager für die Banken und Konzerne. Für Subventionen an Konzernen wie Dräger, für die Fehmarnbeltquerung oder die HSH-Nordbank ist immer genug Geld da. Die Sorgen von CDU, FDP, der SPD bis zu den Grünen gelten dem Erhalt der kapitalistischen Gesellschaft - maximal soll „das schlimmste“ in „weniger schlimm“ umgewandelt oder so verkauft werden. Aber Weltwirtschafts- und Finanzkrise, Zerstörung der menschlichen Lebensgrundlagen, Massenarbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung, sinkende Reallöhne. Alles das ist Ergebnis alltäglicher kapitalistischer Profitwirtschaft. Die Schulden des Landes, von offiziell 27,6 Milliarden €, wurden für die Sicherung der Profite Banken und Konzerne angehäuft.

### **Was tun bei der Landtagswahl?**

Die **MLPD** tritt zu dieser Wahl nicht an. Sie konzentriert ihre Kräfte auf die Stärkung der MLPD und der kämpferischen Opposition. **Die MLPD steht für die internationale Revolution zur Beseitigung des überkommenen kapitalistischen Systems – mit der Perspektive der vereinigten sozialistischen Staaten der Welt.** Die MLPD ist Gründungsmitglied der ICOR (International Coordination of Revolutionary Parties and Organizations) mit über 40 revolutionären Parteien und Organisationen. Sie hat sich die internationale Zusammenarbeit, die gegenseitige Hilfe bei Arbeiter- und Volkskämpfen und ihre Revolutionierung sowie die Hilfe und Kooperation beim Aufbau revolutionärer Parteien und Organisationen auf ihre Fahnen geschrieben um eine überlegende Kraft gegenüber dem imperialistischen Weltsystem zu entwickeln. Die MLPD konzentriert ihre Kräfte auf die Bekanntmachung der ICOR und das Sammeln von Spenden für die Aufgaben des proletarischen Internationalismus.

### **Die MLPD empfiehlt – Zweitstimme für DIE LINKE**

Die MLPD spricht sich eine **kritische Wahlempfehlung für DIE LINKE** aus, weil sie den Landeshaushalt abgelehnt hat, gegen die „Schuldenbremse“ ist, mit der die Krisenlasten auf die Massen abgewälzt werden sollen. Sie vertritt richtige Forderungen, wie die nach einem Mindestlohn von 10,- Euro und die endgültige Stilllegung aller AKWs und ist für ein Verbot der Co2-Endlagerung. Sie wendet sich gegen die antikommunistische Hetze von „Rechts gleich Links“, verurteilt die „Extremismus“-Propaganda und fordert das Verbot aller faschistischen Organisationen.

Ihre Vorstellung von einem „grundlegenden Politikwechsel“ ohne Sturz des allein herrschenden internationalen Finanzkapitals ist allerdings eine Illusion.

Für die **Erststimme** kommen neben Kandidaten der Partei DIE LINKE, gegebenenfalls auch andere Direktkandidaten in Frage, sofern sie für fortschrittliche Inhalte und Forderungen und eine überparteilichen Zusammenarbeit ohne antikommunistische Ausgrenzung stehen.

## Sofortiges Verbot aller faschistischen Organisationen

Es ist ein Skandal das die neofaschistische NPD zu den Wahlen zugelassenen wurde. Mit staatlicher Unterstützung können faschistische Organisationen ihre rassistische, menschenverachtende und arbeiterfeindliche Politik betreiben.

Die **Piratenpartei** eine „**Protestpartei**“? In den Medien hofiert, wird uns die Piratenpartei als wählbare Protestpartei präsentiert. In Wirklichkeit ist sie eine Gegenkraft zum Linkstrend und soll ein weiteres Absinken der Wahlbeteiligung entgegenwirken. Ihre Politik enthält nichts anderes als ein bürgerliches Programm. Sie verteidigt die kapitalistische Ausbeuterordnung, angereichert mit einem antiautoritären Erscheinungsbild. So heißt es in ihrem Programm: „*Die Piratenpartei sieht sich weder links noch rechts, noch betrachtet sie sich ausschließlich als konservativ oder liberal*“. Dabei wird sie gegenwärtig selbst einer neofaschistischen Unterwanderung nicht Herr.

### Die MLPD tritt ein - und arbeitet mit allen fortschrittlichen Kräften zusammen:

- Für den Kampf zur Rettung der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit vor der Profitwirtschaft!
- Für die Durchsetzung der Arbeiterinteressen auf Kosten der Profite. Kampf für die deutliche Erhöhung der Reallöhne! Für die 30 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich!
- Weg mit Hartz IV und allen Hartz-Gesetzen; unbegrenzte Fortzahlung des Arbeitslosengeldes I und 10,- € Mindestlohn!
- Für die Entwicklung der Internationalen Solidarität - im gemeinsamen Kampf gegen die Abwälzung der Krisenlasten in Europa - gegen die Politik der „Bankenrettung“ und Konzerninteressen.

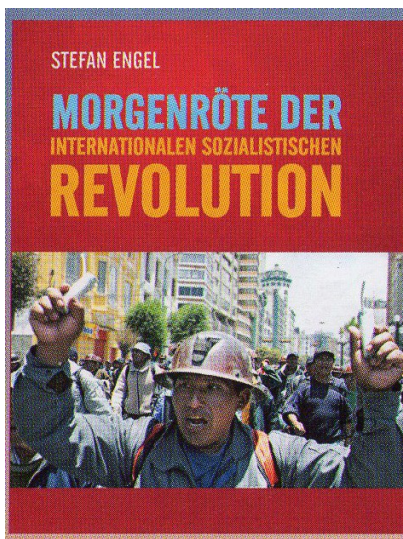
Wer sich nicht den kapitalistischen „Sachzwängen“ unterordnen will, wer Politikmachen lernen will, dem empfehlen wir die MLPD aus erster Hand kennenzulernen und mit ihr zusammenzuarbeiten und die ICOR unterstützen. Die MLPD lädt zu **öffentlichen Studiengruppen** in Kiel, Husum und Lübeck ein, die derzeit die Aufgaben und Fragen der Vorbereitung der internationalen Revolution behandeln. Wer noch einen Schritt weiter gehen möchte, der soll gleich in der MLPD oder ihrem Jugendverband Mitglied werden.

### Öffentliche Studiengruppen der MLPD zum Buch „Morgenröte der internationalen sozialistischen Revolution“:

**Husum:** immer jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr „Land in Sicht“ - Ludwig-Nissen-Straße, nächste Studiengruppe am 11. Mai.

**Lübeck:** jeden 2. und 4. Dienstag im Monat. Jugendtreff Katharinenstr. 47. Nächste Studiengruppe am 8. Mai

**Kiel:** nächste Studiengruppe am 8. Mai, Gaststätte Gutenberg, Gutenbergstr. 66



Stefan Engel  
Morgenröte der internationalen  
sozialistischen Revolution

620 Seiten  
ISBN 978-3-88021-380-7

Als Buch 28,00 €

Als RW - Ausgabe 25,00 €

Bestellen unter [www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de)

### So können sie die MLPD an der Küste erreichen:

Landesgeschäftsstelle der MLPD Nord-West,  
Stresemannstr. 220, 22789 Hamburg  
Tel. 040-82298463 – Fax. 040-82298487; E-Mail:  
[nord-west@mlpd.de](mailto:nord-west@mlpd.de)

**Lübeck:** Maria Meyer, Eckhorsterstr. 9,  
23556 Lübeck Tel.: 04 51 - 4 16 80

**Husum.** Andrea Hähner, Elisabeth-Sophien-Koog  
14, 25845 Nordstrand Tel.: 0 48 42 - 90 05 78

